“Como podemos lograr una educación de calidad para nuestros niños? - Wie schaffen wir eine gute Ausbildung für unsere Kinder?” schreibt Ignacio, damals wie heute Leiter von DIOS ES AMOR, zu diesem Bild. Die größte Herausforderung bleiben die Kinder, die in solchen Hüttenhaushalten auf Wüstenboden groß werden. Hier fehlt fast alles: sauberes Wasser, genügende Kleidung, gesunde Ernährung, Schutz, während die Eltern unterwegs sind, um etwas Geld zu verdienen. Kindern genug gesundes Essen zu geben, sie zu schützen, sie mit Kleidung und Schulsachen zu versorgen, ihnen beim Lernen zu helfen und ihnen auch Gesundheitsfürsorge und unbeschwerte Freizeit zu verschaffen, diese Aufgaben werden wohl niemals aufhören. Aber DIOS ES AMOR ist nicht nur bei dieser Art der Hilfe geblieben.

“Die Mütter wollen selbst besser für ihre Kinder sorgen!” “Die alten Menschen, die sich bei uns treffen und aufleben, wollen lernen, und das Leben im Viertel positiv verändern.” Selbsthilfegruppen für alle Generationen und das ganze Gesundheitszentrum mit ärztlichen Sprechstunden, Apotheke und den unermüdlichen Mitarbeiterinnen im “dritten Lebensalter” sind so entstanden.

Einige ganz besondere Geschenke wie der Ambulanz-Kombi haben es möglich gemacht, dass heute von DIOS ES AMOR in der Tablada immer öfter Hilfe für andere Orte ausgeht. Hier brechen Krankenschwester Violeta Contreras und Gesundheitshelferin Maria Diaz auf zu einem Nachbarviertel, in dem Schulen und Kindergärten unter noch armseligeren Bedingungen arbeiten als in der Tablada.

Soforthilfe im Erdbebengebiet des Sommers 2007 südlich von Lima verstand sich für das DIOS ES AMOR-Team von selbst.
Mit den Erdbebenflüchtlingen von „Las Antillas de Paracas“ ist eine dauernde Partnerschaft entstanden. DIOS ES AMOR unterstützte die Selbstorganisation der Bewohner mit einer Sozialerhebung und vor allem mit Einsätzen des Gesundheitsstation-Teams als Not-Ersatz für das noch immer völlig unzureichende staatliche Gesundheitswesen. So wird bei DIOS ES AMOR seit vielen Jahren sozusagen eine Form der (Selbst-) Hilfe nach der anderen „erfunden“.

Schon immer haben sich viele Menschen im Viertel vom Verkauf gesammelter Abfallstoffe ernährt. Nun ist eine kleine gemeinsam betriebene Recycling-Firma das neueste DIOS ES AMOR-Projekt. Zusammen bekommen die jungen und älteren Müllsammler bessere Preise und manchmal auch einen guten Auftrag, zum Beispiel die Erlaubnis zum exklusiven Verpackungen-Sammeln während der Tourismusmesse in Lima.

„Nunca es tarde para aprender. Nunca es tarde si la dicha es buena.“ – „Zum Lernen ist es nie zu spät. Es ist nie zu spät, wenn du nur erst das Glück hast und lernen darfst.“ Dass bei DIOS ES AMOR auch Alphabetisierungskurse für alte Menschen, zum Programm gehören, versteht sich da fast von selbst.

„Das sind die neuen Gesichter, die ihr in diesem Jahr bei DIOS ES AMOR sehen würdet“, schreibt uns Ignacio. Auch sie brauchen uns als Freunde. Nur selten kann jemand von uns nach Lima reisen. Und wenn, dann tun wir es natürlich auf eigene Kosten. Aber während des Evangelischen Kirchentags vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden wird es Gelegenheit zur Begegnung mit DIOS ES AMOR geben. Von Donnerstag bis Samstag ist DIOS ES AMOR am Stand der Evangelischen Kirchengemeinde Hoerstgen auf dem „Markt der Möglichkeiten“, Bereich 2, Messegelände, Themenfeld „Generationen – Jugend“ zu finden. Und wir hoffen, dass Mili Mesías aus Lima mit uns auf dem Kirchentag ist! Wir sehen uns – in Dresden?

Mit lieben Grüßen und den besten Wünschen zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr grüßen euch alle

Eure Katja und Stefan Maser

Kontonummer 760 111 476, Evang. Kirchengemeinde Hoerstgen,
Sparkasse Duisburg (BLZ 350 500 00), „Spende DIOS ES AMOR“
Für die Zuwendungsbestätigungen zur Vorlage beim Finanzamt bitte Name und Anschrift angeben!

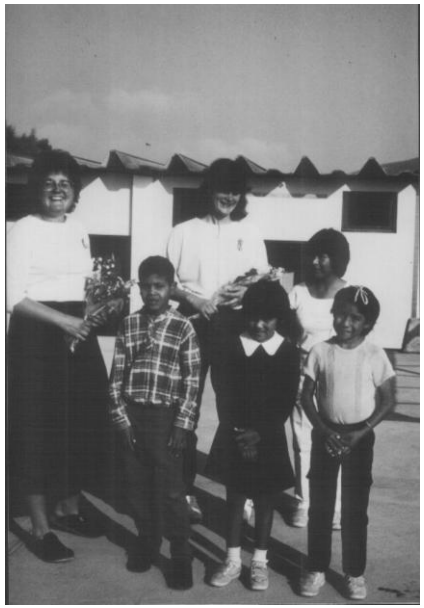
1.-5. Juni 2011: DIOS ES AMOR auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden!

Dios es Amor

Ayuda integral para la familia

DIOS ES AMOR (Gott ist Liebe) – Hilfe für die ganze Familie

Liebe Freunde und Unterstützer der Kinder, Familien und alten Menschen von DIOS ES AMOR! Dezember 2010



Ist das wahr, dass das schon 25 Jahre her ist? Mit einem Freiwilligenaufenthalt von Heide Barth und Katja Gothe, heute Maser, im Kinderheim DIOS ES AMOR in Lima begann im Frühjahr 1985 die Geschichte unseres Freundes- und Unterstützerkreises. Seitdem haben tausende der Allerärmsten in den Elendsvierteln im Süden der peruanischen Hauptstadt und an anderen Orten von DIOS ES AMOR Hilfe bekommen. Und wir konnten zusammen dafür sorgen, dass Lebensmittel, Medikamente, Wasser und Brennstoff für die gegenseitige Hilfe niemals ausgegangen sind und sogar einiges möglich geworden ist, wovon Mitte der 80er Jahre niemand geträumt hätte. Ein riesiges „Danke!“ allen treuen und einfallsreichen Freundinnen und Freunden von DIOS ES AMOR in einem Vierteljahrhundert!

Freundes- und Unterstützerkreis DIOS ES AMOR,
Katja und Stefan Maser, Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort,
Tel. u. Fax 02842-4551, e-mail S.Maser@t-online.de

Im Internet findet sich DIOS ES AMOR zum Beispiel hier:
http://www.kgm-waldniel.de, „Unsere Gemeinde“, „Entwicklungsdienst“